

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Norbert Dölle 563 4211 563 8032 norbert.doelle@stadt.wuppertal.de
	Datum:	11.09.2017
	Drucks.-Nr.:	VO/0621/17/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
20.09.2017	Hauptausschuss	Entgegennahme o. B.
25.09.2017	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Antwort auf die Große Anfrage zum Geschäft von Wuppertal Marketing Gesellschaft und ASS Bochum		

Grund der Vorlage

Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 14.08.2017

Beschlussvorschlag

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Antworten sind kursiv geschrieben.

Im Anschreiben von Dr. Slawig an die städtischen VertreterInnen im Aufsichtsrat der WMG zur AR -Sitzung am 17.6.10 wird Bezug genommen auf ein Gespräch vom 4.5.2010, das der Stadtdirektor am 4.5.10 mit dem Beteiligungsmanagement, dem Geschäftsführer der WMG und dem Wirtschaftsprüfer geführt hat. Mit dem Ergebnis, dass einvernehmlich festgestellt

wurde, dass die heutige Praxis rechtlich unbedenklich und wirtschaftlich sinnvoll sei und fortgeführt werden soll.

In diesem Zusammenhang ergeben sich folgende Fragen:

Vorbemerkung:

Das Gespräch am 4.5.2010 hat auf Wunsch der WMG stattgefunden, um gemeinsam mit dem Wirtschaftsprüfer die Struktur der Abwicklung des Vertrages zu besprechen.

Seit dem Abschluss des Vertrages im Jahr 2004 bis zum Gespräch hat mir die Fachverwaltung (Straßenverkehrsamt) zu keinem Zeitpunkt irgendwelche Hinweise mitgeteilt, dass der Vertrag rechtlich unzulässig oder wirtschaftlich nachteilig gewesen sei. Unverändert sind durch die Anmeldung der Fahrzeuge zusätzliche Einnahmen erzielt worden, wie von Anfang an von der Fachverwaltung prognostiziert, ohne jegliche Personalausweitung. Die rechtliche Unzulässigkeit der Anmeldung ist mir erstmals durch das Straßenverkehrsamt Anfang 2016 bekannt geworden.

Bei der ursprünglichen Begründung des Vertrages war das Rechtsamt beteiligt.

1. Von wem wurde die rechtliche Unbedenklichkeit geprüft und gibt es schriftliche Unterlagen dieser Prüfung?

Die rechtliche Bedenklichkeit ist mir erstmals Anfang 2016 mitgeteilt worden.

2. Wurde das Rechtsamt der Stadt Wuppertal an der Prüfung beteiligt?

Nein.

3. Welche schriftlichen vertraglichen Unterlagen des Geschäfts WMG/ASS lagen der Prüfung zugrunde?

Eine Prüfung hat nicht stattgefunden, weil seitens der Fachverwaltung keinerlei Hinweise auf rechtliche oder wirtschaftliche Bedenken geäußert worden sind.

4. Ist geprüft worden, ob das Geschäft zwischen WMG und ASS den Vergaberichtlinien entsprach?

Nein.

5. Ist in diesem Zusammenhang geprüft worden, ob das Straßenverkehrsamt Wuppertal berechtigt war, Fahrzeuge der Firma ASS anzumelden?

Siehe Antwort zu Frage 3.

6. Wer hat diese Prüfung durchgeführt?
Und gibt es hierüber schriftliche Unterlagen?

Siehe Antwort zu Frage 3

7. Wer hat den wirtschaftlichen Nutzen geprüft?
Gibt es hierüber schriftliche Unterlagen?

Siehe Antwort zu Frage 3.

Demografie-Check

Entfällt